

S. Paulo, 18. 4. 1922

Chelonus  
5. 10. 1921

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz!

Anbei sende ich Ihnen das Conhecimento für ein Kästchen mit 2 Lurppschildkröten. Die größere ist von Theophilo, die kleine bemooste von mir. Erst bei dieser Gelegenheit wurde ich darauf aufmerksam, dass hier nicht nur eine Art vorkommt, wie ich annahm. Ist die kleinere ein erwachsenes Exemplar? Aus dem Algenbelag sollte man doch auf ein vorgeschrittenes Alter schließen können. Diese kleine Schildkröte ist viel ruhiger als die andere und streckt nur wenn es ganz still in der Umgebung ist, hauptsächlich nachts, den Hals von sich, welcher fast die gleiche Länge des Schildes hat. Sie legt den Hals abwechselnd einen Tag nach links und den anderen nach rechts her, um, wenigstens hat sie es bei mir so gehalten. Der Dorn an dem einen Maulwinkel scheint eine verheilte Verletzung zu sein.

Ihren wertigen Brief vom 12. 4. erhielt ich am 15. ds. Mts. und halte das Serum daraufhin ab. Das Institut tauscht jedoch schon seit Jahren kein altes Serum mehr um. Sprach deshalb mit Herrn Prof. Kraus und werde Ihnen, sobald wir wieder

18. 4. 1922

Serum haben, drei Tuben zugehen lassen. Z. Zt.  
haben wir keins auf Lager, weil es reisend ab-  
geht.

Mit den besten Grüßen  
verbleibe ich in Hochachtung

Ihr ergebener

Rud. Fritsch

N. B. Um Sie nicht so lange warten zu lassen, werde  
ich Ihnen 3 Tuben anti-bathropico zusenden lassen,  
denn so viel ich weiß, kommt auf der Fajenda keine  
Crotalus vor. Anti-ophidio ist uns momentan aus-  
gegangen. Von Serum, welches mehr als 5 Jahre alt  
ist, nimmt man das doppelte Quantum, denn die  
Wirkung wird erst nach und nach schwächer und  
selbst mehr als zehn Jahre altes Serum hat man  
mit Erfolg angewandt.

D. O.